

März 2010

Alufoil Trophy 2010: **Logistikvorteil durch Aluverbund-Standbeutel**

In der Kategorie „Ressourceneffizienz“ gewann das Unternehmen **Wipf** eine Alufoil Trophy 2010 für seinen clever konstruierten, leicht zu öffnenden 100-Gramm-Beutel für Xirah Swiss Premium Katzenfutter von Migros.

Der alufolienbasierte, sterilisierbare und in der Form optimierte Standbeutel wurde im Januar 2010 eingeführt. Er zeichnet sich durch eine engere Siegelnaht aus, durch die das Füllgut über den gesamten Beutel besser verteilt wird. Dank der neuen Beutelform können nun 24 statt der ursprünglichen 22 Packs in einer neu gestalteten Display-Box platziert werden.



Der Juryvorsitzende Terry Robins, Verpackungsberater für Industrie und Handel und vormals Manager für Verpackungstechnik/-entwicklung bei Sainsbury, erklärte: „Wipfs erfolgreiche Optimierung der Xirah-Verpackung zeigt, wie der intelligente Einsatz einer neuen Technik zu einer besseren Ressourceneffizienz führen kann.“

Die neue Packung bietet Logistikvorteile und Kostenersparnis beim Transport, im Auslieferungslager sowie Warenlager des Einzelhandelsgeschäfts und im Verkaufsregal eines Supermarktes.

Das Tiernassfutter wird nach der Abfüllung sterilisiert und bedarf daher eines hoch entwickelten Packstoffs. Der PET/ALU/cPP-Dreilagverbund wurde entwickelt, um dem Druck standzuhalten, der sich im Autoklav aufbaut. Wipf verarbeitet den Verbund zu fertigen Standbeuteln, die dann auf der Verarbeitungslinie des Migros-Vorlieferanten Herbert Ospelt Anstalt abgefüllt wird, bevor die Siegelung und Sterilisierung vorgenommen wird.

Karin Weidmann, Marketing-Managerin bei Wipf, kommentierte: „Der Gewinn einer Alufoil Trophy 2010 unterstreicht unser kontinuierlich weiterentwickeltes Engagement für den Klimaschutz. Wir haben aus diesem Grund die Beutelgeometrie verändert, um so Logistikvorteile für unseren Kunden zu erzielen.“

Die Beutel werden im Zehnfarbtiefdruck bedruckt und mit mattem Lack teilbeschichtet. Robins zeigte sich ebenfalls von der matten Anmutung beeindruckt. Die matte Oberfläche wird durch den Sterilisierprozess nicht angegriffen. Dies, sagte er, sei nicht üblich und trage erheblich zur Attraktivität im Verkaufsregal bei.

Die vom europäischen Alufolienverband EAFA organisierte Alufoil Trophy 2010 wurde erstmals in fünf Kategorien – Consumer Convenience, Design + Marketing, Produktschutz, Ressourceneffizienz und

technische Innovation – unterteilt. Das neue Konzept ging mit 64 Einsendungen und 13 Gewinnern einher und wurde von der Jury und der Alufolienbranche als großer Erfolg gewertet.

Hochauflösende Fotos aller Gewinner sind unter www.alufoil.org verfügbar.

Weitere Informationen:

Guido Aufdemkamp
Director Communication
European Aluminium Foil Association
Am Bonneshof 5
D - 40474 Düsseldorf

Tel: +49 (0)211 47 96 168
Fax: +49 (0)211 47 96 25 191
enquiries@alufoil.org
www.alufoil.org